# Memeler Dampfboot Memeler und Grenz-Zeitung

mit Ausnahme ber Tage nach ben Conn- und Feiertagen

Monatlider Begugepreie: Für Abholer 1600 D., mit Buftellung 1650 DR. Bur Abholer 1600 Dt., mir Buftellung 1618 Dt. Sprechfunden ber Rebattion: Borm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Connabend.

Tar Ausbewahrung und Rudienbung unverlangt eingefandtes Danuffripte wird feine Berantwortung übernommen.

Die Expedition ift geöffnet: An Modentagen von 7 Uhr morgens bie 5 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.

Telegramm-Abreffe: Dampfbootberlag.

Memel, Sonnabend, den 24. März 1923

Angeigen werden für den Kaum einer KolonelSpaltzeile vor Abonnenten mit 150 M.
ben Richt Abonnenten u. Auswärtigen mit 200 M. berechnet
Reflamen für Siefige 500 M. Auswärtige 700 M. die Zeile
bei Erfüllung von Blasvoridriften 50%, Aufdlag.
Eine Sewähr für die Einräumung bestimmter Bläge
fann nicht übernommen werden.
Etwaiger Rabatt fann im Kontursialle, dei Einziehung des
Recnungsberrages auf gerichtlichem Bege und augerdem dann
berweigert werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Emviang
der Rechung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.
Auzeigen für die folgende Ausmmer bestimmt
sind buteitens dis vorm. 10 Uhr einzuliefern.
Selebbonische Auseigen-Ausgabme obne Gewähr für Richtigkeit

Telephonische Angeigen-Annahme ohne Gewähr für Richtigfeit Belag-Eremplare toften 100 Dt.

Ferniprechnummern: 26 unb 28.

75. Jahrgang

#### Keine Verhandlungsbereitschaft in Paris

nr. 70

Artike Derhandlungsbereitschaft in Paris

Baris, 28. März. (Brin.Tel.) Die Pariser Blätter hellen inmittig fest, daß die Stunde der Verhaudlungen noch icht geschandlungen habe. Die Zeitungen weisen auf die Münchener lede des Reichskanzlers hin, um alle Gerückte von einer deutschen Zerhandlungsdereitschaft zu widerlegen und beionen aufs nene nachräulich, daß nur direkte offizielle Borschäge Deutschlands die kunndlage für Verhandlungen bilden können. "Gho de Paris" dereit in einer überaus freimätigen Erklärung, daß der in Regienngskreisen zur Schan getrageme Optimismus wenig dese dit ist sei. Das Platt stellt sest, Deutschland denke nicht an eine insleitung von Verhandlungen. Die Behanptung von einer gesisseltung von Berhandlungen. Die Behanptung von einer gesisseltungsprach die Ligten Meldungen wir Disselborf keineswegs bestätigt. Lant "Havas" seien am Milts och unr ein Jug mit Kohle nach rankreich abgegangen, während die Deutschen am gleichen Tag zehn ohlenzüge nach Italien, zu während die Deutschen am gleichen Tag zehn ohlenzüge nach Italien, zu während die Deutschen must einen nach der ich weitz abgelassen haben.

#### Peröffentlichung des deutschen Reparationsvorschlags

as. Berlin, 21. März. Seit längerer Zeit wird von deutschen olitikern besürwortet, den deutschen Reparationsvorshlag, der seiner Zeit der Pariser Konserenz vorgelegt werden Ute, zu veröffenilichen. Die Reichbregierung hat sich jeht entsche Zeichbregierung hat sich jeht entsche Zeichbregierung wir gleen ilossen, die derbssteintrigent. Die keingsregierung dar stat sein eine ilossen, diesem Drängen nachzugeben. Sie werd den Plan in allen inzelheiten in einem Weiß duch nitveröffentlichen, das der Ruhristen gewidmet ist und das in Kürze erscheinen dürfte. Der Plan it heute allerdings nur noch historisches Interose, da durch den ühreinfall die deutsche Keistungsfähigseit derart gelitzten hat, daß weiten heute nicht wehr als Kurunlsen ihr Kerhandlungen über r Plan heule nicht mehr als Grundlage für Verhandlungen über e Reparationsfrage dienen kann.

#### Das deutsche Angebot für Paris

Die Borichläge ber beutschen Regierung zur end-iltigen Jösung des Reparationsproblems, die Staatssefretär a. D. ergmann in den ersten Januartagen der Konserenz der alliergmann in den ersten Januartogen der Konferenz der allieten Minsterpräsidenten unterbretten und die er wilndlich erläusen sollte, sind disher vor der großen Oeffentlichkeit geheim gehalten
orden. Der Berliner Korrespondent der amerikanischen Hearstesse Wiegand glaubt jest, "aus nichtantlicher, aber absolut zurlässiger Duelle die Hauptpunkte der vielbesprochenen Borschläge
trymanns wiedergeben" zu können: "Zahlung von dreißig
is illiarden Goldwark. Die Summe soll vernstitels dreier
ternationaler Anleihen aufgebracht werden, die durch ein interstionales Bankenkonsortium zu begeben seinen. Die erste Anleihe
irde 20 Williarden betragen, die sofort auf Keparationsskonton einzahlt werden sollten, damit Frankreich bares Geld erhalte. Die sahlt werden sollten, damit Frankreich bares Geld erhalte. Die eute Anleihe nach fünf Jahren sollte 5 Milliarden, die dritte nach itteren fünf Jahren ebenfalls 5 Milliarden betragen. Die deutsche ibustrie und die Banken sollten dem internationalen Bankenkon-rium die nötigen Farantien und Sicherheiten für die ein Anleihen gemöhren. Drei Robinsungen worden deren gekninkt. ei Anleihen gemähren. Drei Bedingungen waren daran geknipft: niernationale Handelkfreiheit für Deutschland auf e Grundlage der Gleichheit mit anderen Kationen, schrittweiser b dau der Rheinlandbesehung, um die ungeheuren Kosten vermindern, völliger Rückzug der Besahungstruppen aus Diffelrf, Duisburg, Ruhrort. Auf Bollständigkeit fann diese Darstellung keinen Anspruch er-

#### Gin theoretischer amerikanischer Anleiheplan

\*\* Kom, 22. März. Die "Tribuna" weiß zu bericken, daß eine rdamerikanische Albordnung auf dem hier tagenden internationalen mdelkkammeriage namens einer Finanzgruppe der Vereinigten aaten vorschlagen wolle, den Franzolen 26 Milliarden vorzugen, falls Frankreich damit die Neparationsfrage als 15 if anjebe. Natürlich müßten vorher alle Verbandsmächte ihr nverständnis erkfären. Diele Weldung sei dier mit allen Vorzalten miedergegeben, da nach Erkundsgungen kein fonkreies Ambeangehot, jondern lediglich ein theoretischer Plan von der nordzeitschrischen Delegation vorgebracht werden soll.
"Givrnale d'Italia" befragte Hobson, den Vorsitzenden der glößen Delegation der invernationalen Hamdelkkammer, über den vorschlag der merikanischen Delegation für die Lösung der Reparationalen der Linderschlichen Delegation ber keparationalen Hamdelkkammer, über den

orichlag der amerikanischen Delegation für die Löfung ber tionsfrage. Hobson erklärte, Einzelheiten über den amerikanischen rionstrage. Poppon ertialie, Einzelseuen über den amerikanischen voschlag nicht angeben zu wollen, weil dieser noch vertraulich seizer Borschlag sei von Wooth, dem Bizepräsidenten des Garantietinds Newyporf, ausgearbeitet. Die englischen Delegation habe n bereits zugestimmt. Der amerikanische Borschlag wurderstimmig angenommen, weil er geeignet sei, endgültig alle interierten Länder zu befriedigen und Mitteleuropa Ruhe und Frieden

Hie Verhehrosperre auch auf Offenburg ausgedehnt

\* Offenburg, 22. Märg. Durch einen Befehl des Generalkom-undos für den Brüdenkopf Kehl ist die Verkehrssperre von Uhr abends bis 5 Uhr morgens auch auf den hiesigen Bezirk aus. debnt worden. Die Franzosen durchsuchten gestern die in der adt zerstreut liegenden Diensträume des Bersorgungsamtes, weil o der Borstand des Amtes, Major Seiler, weigerte, den Fran-fen Auskünfte zu erteilen. Auch die Privatwohnung Seilers urde durchjucht. Die Offenburger Polizei ist auf die Orte Villingen,

offach und Donaneichingen verteilt worden.
Die Rheinbrücke bei Maxan ist ebenfalls seit gestern von ends 8 Uhr bis früh 5 Uhr für jeden Berkehr gesperrt.

#### Nam belgifden Briegsgericht verurteilt

Duisburg, 28. Marz. (Tel.) Bom belgischen Kriegsgericht erde heute der erste Beigeordnete der Stadt. Regierungsraf Dr. ai weg, der in Vertretung des Oberbürgermeistes die Vewaltungsschöfte führte, wegen ung ehorfams gegen die Beiehle der Besungsbehörden in vier Fällen au 6 Monaten Gefängnt's bei sortiger Perkatiums verurteist. rtiger Berhaftung verurieilt.

#### Der Gberbeschlahaber von Gsen

Bochum, 24. März. (Tel.) Aus Effen wird gemeldet: Der Stab der 128. Division teilt mit, daß General Jacques mout, der Kommandant der 77. Division, ab 23. Märs, morgens 8 Uhr, den Besehl über das Gebiet der Stadt, Essen übernehme.

### Unsere geehrten Postbezieher

erinnern wir daran, daß die Beftellung für den Monat April in diesen Tagen gu erneuern ift, wenn eine Unterbrechung der Lieferung zum Monatsersten vermieben merben foll.

Die Post erhebt für den Monat April 

#### Abschaffung der deutschen Getreideumlage

A3. Berlin, 28. März. (Priv-Tel.) Gestern haben Berhands lungen zwischen ben bitrgerlichen Parteien und dem Reichsernährungsminister statzgesunden, nach deren Bersauf anzunehmen ist, daß die Getreiden milage, die viel böles Blut in der Landwirtschaft verursacht hat, für das kommende Erntejahr nicht mehr ershoben werden wird. Der Reichstag dürste sich heute und morgen bei der Beratung des Etats des Ernährungsministers eingehend mit der Frage beschäftigen.

#### Franzölischer Einspruch gegen die Ruhrbesetzung

\* Paris, 21. Mars. Die Liga für Menichenrechte veranstaltete eine Einspruchversammlung gegen die Awhrbesetung. Es sprachen Professor Aulard, Hauptschriftleister des "Deuvre", Robert de Fouvenel, der die wirtschaftliche Biland der Besetung dahln 30g, daß nach Ansicht Loucheurs wan in drei Jahren und neun Monaden dieselbe Menge Kohlen und Koks aus dem Ruhrgebiet erhalten werde, die die Deutschen vor dem 1. Januar geliefert hätten. Es wurde eine Tagesordnung angenommen, die die Politik der Regierung im Ruhrgebiet verurteilt und verlangt, daß die Löfung der Reparationsfrage und die Frage der interalliterten Schulden dem Völkerbund übertragen werde.

#### Holland und die Ruhrfrage

Holland und die Auhrfrage

\* Hag. 22. Wärz. (Tel.) In der Zweiten Kammer stand die so zialbe mokratische Muhrinterpellation auf der Tagesordnung. Der Sprecher der sozialdemokratischen Arbeitervartet. Braukiga m. sagte, er wolle nicht die rechtliche Krundlige der Kuhrbeietung enörtern, ihre Folgen seine nder kor ernit sür Holland, dessen Wohlsahrt zum großen Teil von der Freiheit des Handels und der Industrie abhängig sei. Der Intervellamt fragte unter anderem, ob der Vidustrie abhängig sei. Der Intervellamt fragte unter anderem, ob der Windliter vereit sei, sich mit den Rezierungen anderer Staaren in Verdinften vereit sei, sich mit den Rezierungen anderer Staaren zu kerdinftummen, um bei der französischen und belgischen Regierung gem ein sam auf auf reien, damit die Bestimmungen des Akeinsahrtakes mur in durchgesichen wähen. Außenminister Carne beef sagte in Beantwortung der Intervellation, man dürfe nicht übersehen, daß der Kuckscheichen, der des im Kucksgediet einzesührte Kegime, iondem auf die Tatsacke der Besetung selbit anzidauführen sei. Die niederskändische Kegierung habe sich an die in Frage kommenden Regiemungen gewandt und eine glinlige Autworf erhalten. Seines Crahiens gehe Holland richtig, wenn es vorläusig für seine eigenen Interessen gemeinsamen Austretens au erwägen.

Rie Zollkage in der englischen Fane

Die Jollfrage in der enplischen Jone

\* Berlin, 28. März. Bie die "Boff. 3tg." aus Duffeldorf be-tet, ist es zwischen den Engländern und den Franzosen noch zu keiner Bereinbarung über den Verkehr im beseiten Gebiet gekommen. Durch die Abschnitzung des Auhrbezirks und durch die Zollgrenze von Basel dis Wesel ist die Einfuhr von Waren in die englische Zone ohne Zahlung von Zoll unmöglich geworden. Die Ausfuhr nach England ist mit einem hohen Zoll von 10 Prozent belegt. Die Engländer haben mehrsach dagegen protestiert und verlangen jest, daß eine von französischen Kontrollposten freie Eisen-bahnverbindung Köln—London geschaffen wird, ferner die Belieferung der Industrie des englisch besetzten Gebietes mit Roble, Gifen, Grzen usw. aus dem unbesetzten und dem neubesetzten Gebiet und ungehinderte Ausfuhr aller Waren aus dem englisch besetzten Gebiet nach England.

#### Bum Gifenbahnungluck bei Friemersheim

\* Roln, 29. Marg. Bei bem bereits gemelbeten Unfall auf bem Bahnhof in Friemersheim find 26 Mann und 18 Pferde getötet Etwa 14 Güterwagen find zertrümmert.

#### Für eilige Ceser

Minifter Severing machte im preugifden Lanbtag wichtige Aus-führungen über bie bentichen Gelbftichungerganifationen Die frangofifden Blatter betonen, baf bie Beit für Berhanblungen in ber Ruhrfrage noch nicht getommen fet.

Die Getreidenmlage in Denischland wird mabrichenulich im tommenden Jahr nicht mehr erhaben werden. Deflerture vom 23. Mars 20847,25 (22. Mars 20860,21), nach-

#### Severing und die Selbstschuchorganisationen Rechtsgerichtete Butschabftchten

" Berlin, 28. Marg. (Tel.) Im Preußischen Landing erflärte der Minister des Innern Severing bei der Beratung der großen sozialdemokratischen Anfrage wegen der von der Staatsregierung zum Schuß der öffentlichen Ordnung gegen die Tätigkeit von Selb sto ich ngorganisationen getrossen Maknahmen, er hosse, dag die heutige Anssprache das Ziel unterstützen werde, die Auhrkämpser davon zu überzeugen, daß die Bernünstigen im Land nuentwegt hinter ihnen stehen und wie ein Mann sich gegen die wenden wolken, die durch ihre Mahnahmen und Handlungen das Abwehrwerf au der Ruhr gefährden. Er wolle gegen alle Anhestörer im Staat vor-gehen, gang gleich welchen Mankel sie sich umhingen. Im Ruhrgebiet sei das Gerücht verbreitet gewesen, daß alle wassenschie jungen Leute von den Franzosen aum Geeresdienst gepreht werden wirden. Viele hatten darauf das Gebiet verlassen, um sich dem Reichswehre minister zur Verfügung zu stellen. Das Reichswehrministerium habe demgegenüber sosort die nötigen Justruktionen gegeben, um den schlennigen Abtrausport der Leute in ihre Heimat zu verantassen. Wenn gesagt werde, daß die Selbstschugorganisationen einen Bürgerkrieg entsachen könnten, so tresse das zu. Wenn diese Organissationen so weiter wirkten wie bisher und ihnen wie bisher Arbeiter-Inigertrieg entlagen konnten, so teefe das zit. Wenn diese Argants sationen so weiter wirkten wie bisher und ihnen wie bisher Arbeiterbatailvne entgegengestellt würden, dann hätten wir hente zwar noch nicht einen Bürgertrieg, aber es ließe sich mathematisch berechnen, wann er losgehen würde. Er habe das Gefühl, daß man von diesem Termin nicht mehr weit entsernt sei. Er lege Wert daraus, mit der Reichswehr in guter Fühlung und im besten Einvernehwen zu sein. Die Polizei und die Reichswehr hätten die Ausgabe, die Ause und Ordnung aufrechtzuerhalten und die gestirte wieder herzustellen. Da gehe es nicht an, daß die Polizei nach links und die Reichswehr nach rechts gehe. Die Versandlungen im Neichswehruntsserium ieien schon im vorigen Jahr verössentlicht, als seitgestellt wurde, daß nach dem Mathenarmord trog aller Auflöse militärischen Besuguisse anmäßten. Da müste scharben, daß das misstellen Besuguisse anmäßten. Da müste scharben, daß das misstellen vorden, und es sei auch erreicht worden, daß das misstellen Galbar ereicht worden, wenn die Regierung sich von Ausfang an etwa in einem hysterischen Seschvei ergangen hätte, und solch ein Geschrei einem Hysterischen Seschrei ergangen hätte, und solch ein Geschrei einem Koelsten von Kraft. Bon der preußischen Regierung würden die Selbstichungen gesorgt, daß die einzelnen Schuld gen löft, und es würde dafür geiorgt, daß die einzelnen Schuldigen ftrafrechtlich zur Verantwortung gezogen würden. Der Minister beschränkte sich in seiner eingehenden Rede dann lediglich auf die politische Seite des hochverräterischen Treibens

lediglich auf die politische Seite des hochverräterischen Teebens der Schlischugorganistionen nud ließ alles unerwähnt, was vor den Strafrichter gehört. Aus den Aenherungen des Ministers ging deutlich hervor, daß vornehmlich von den Rochbach-Organissationen, die nnier dem harmlosen Namen von Sportfluds militärisch gegliedert sind, sint den 81. März ein Putsch beabsichtigt war, für den große Mittel aufgebracht sind. Am I. März, so beist es in einer Aundsedung Roshachs, die an Reichswehrspfiziere gericktet war mil die vereirische Beckerung die Schlistenspragiere gerichtet war, will die preußische Regierung die Selbstichnsorganissistenten Gustillen. Das können wir und unter keinen Umständen gesallen lassen, und es muß zum Putsch kommen. Wir erwarten von der Reichswehr, daß sie sich mindestens neutral verhalten werde. Der Minister beleuchtete dann an der Hand von beschlagnahmten Der Mensper velengtete vann an der Hand von von velglagggahnten papieren die Jusammenhänge zwischen den bentschwölkischen und den nationalistischen Organisationen, die Kolle, die General Luden. dorff nach den beschäftigenahmten Papieren zweschrieben wurde, und kündigte an, daß das gesamte Material hente dem Obersreichs an walt übergeben werde. Die prenhische Regierung habe gegen die Rechtsorganisationen Mahnahmen ergrissen. Die erben Berbände seine bei weitem nicht so gesährlich wie die rechtsredikskaben, und der Kamps der Staatsregierung, der jeder Gelbstichuspraganisation gelte, milke sich naturaemäß karf gegen die Getahr noch radifalen, und der Rampi der Statistegierung, der jeder Selbstächigen voganisation gelte, müsse sich naturgemäß starf gegen die Gefahr von rechts wenden, die nicht nur mit wirtschaftlichem Terror, wie kieferstreif der Landwirte, Abschnützung der Kohlenversorung, sondern anch mit politischem Terror arbeite, und nicht nur platonisch, wie sich gegeis habe. Minister Severing hielt durch das Gingreisen der prenhischen Polizei die jüngste hochverräterische Gefahr für besseistige. Seine Rede Lang aus in die Berscherung, das die prenhische Staatsgewalt genügend stadissiert sei, um alsen Umstarzbestrebungen von rechts und links mit Erfolg entgegenzureten. Die Rede Severings, die von den Kommunisten durch Amischenusse Rede Severings, die von den Kommunisten durch Zwischenruse unterbrochen wurde, sand am Schluß starken Beisall bei den Rooli-

\* Berlin, 23. März. (Tel.) Bon amtlicher prenhischer Stelle wird zu der hentigen Baudragarede des Ministers Severing noch er-flärt, daß die Borsicht, mit der der Minister vermieden hat, das von den einzelnen Teilen des Sauses erwartete Material über den von ven Sentschen Letten ver dunies ermaticte Neaertal über den von der Deutschwölkischen Freiheitspartei geplanten Gewaltspreich, dar netweitschen der durückzuführen ist, daß noch wichtige Exekutivmaßnahmen im Gange sind und auch die durch den Oberreichsanwalt in Angriss genommene Untersuchung nicht beeinträchtigt werden darf.

#### Wegen Landesverrats zu Zuchthaus verurteilt

\* Leipzig, 22. März. (Tel.) Der Straffenat bes Reichsgerichts

"Ietzaig, A. März. (Tel.) Der Strassenat des Reichsgerichts verwreilte den Handsgeschlfen Hans Khilipp Striewe and Düsseldorf wegen Verrats militärischer Gebeimnisse and Indianasischer Buchtaus und 5 Jahren Gerverluft. Striewe hatte an französische Spionagebürds Material gesiesert.

Bor dem Staatsgerichtshof hatten sich der Major a. D. Zöller und der einemalige Schriftleiter Schulz, beide aus Strassund, wegen ichwerer Beseidigung des Reichspräsidenten und von Regierungsmitzgliedern durch die Presse au verantworten. Zöller wurde wegen öffentlicher Beleidigung zu 6 Monaten Gefängnis, Schulz wegen Bergehens gegen das Presseges zu 10000 M. Geldstrasse verzurteils

#### Poluisch in Posen und Pommerellen

Batican, 24. März. (Tel.) Der Seim nahm ein Schen, nach dem die polntische Sprache bei den Gerichten und Notariaten Posens und Pommerellens die alleinige Amtsiprache jein soll, in allen drei Lesungen an. Den Parteien, jedoch nicht den Rechtsanwälten bleibt der mündliche und schriftliche Gebrauch der beutschen Sprache gestattet. Namens des Deutschen Klubs nahm Abgeordneter BaczBo von dieser Erseichterung Kennt-Er brachte den Zusabantrag ein, auch den Rechtsanwälten in Bivilangelegenheiten unter Zustimmung ber Gerichte, Straffachen sutter Zustimmung des Staatsanwalts den Gebrauch der deutschen Sprache zu gestatten. Der Antrag wurde abgelehnt.

#### Kanzlerrede in München

W Minden, 22. März. Im Ministerium des Acubern, wo der Meichskanzler vom Ministerpräsidenten v. Anisting mit einer Ansprache begrüßt wurde, hielt Dr. Euno eine längere Rebe, die wir ichon ganz kurz wiedergegeben haben. Auch im Landtag nahm ber Reichskanzler Gelegenheit, in kurzen Worten filt den Empfang und die Begrüßung in München herzlich zu danken.

Bei dem Enpfang im Karhaus begrüßte der Erste Bürgermeister Schmid den Besuch des Keichskanziers als innere Fühlungnahme von Reich, Land und Gemeinden und darüber hinaus als Merkmal völliger Geschlossenheit und absoluter Uebereinstimmung aller maßgebenden Faktoren in der Abwehr unerhörter Drangial und Tyran nei. Dies fei in alle Welt hinausgerufen, angesichts des französischen Mechtsbruches, der Verbrechen in den besetzten Gebieten und des fludwürdigen Planes, den beutschen Süden unter französischer Borberrichaft vom deutschen Rorden an trennen. Der Bürgermeister gedachte im besonderen der bedrängten Gemeinden und ausgewiesenen Bürgermeister und Be-amten im besethen Gebict. Diese bibtere Not behne sich auf alle Ge-tweinden aus; brächen aber die Gemeinden zusammen, so sei auch das Schicksal von Staat und Neich bestegelt. Deshalb musse die Regierung rettend eingreifen und eilig Sanierungsmaßnahmen für die Gemeinden treffen, damit die deutsche Republik aus ihrem harben Abwehrkampf erfolgreich hervorgehe. Der Unterstützung aller Ein-sichtigen set sie dabet sicher.

Der Reichstangler fuhr Frettag früh in Begleitung bes Reichspostministers Stingl und Staatssefretars Samm

#### Die Verhaftung der Dentichvölkischen

Berlin, 24. Mars. (Briv. Tel.) Ernsthafte politische Kreise seben das Vorgegen gegen die Deutschvöllischen als einen vom Standpunkt der Gesautpolitik aus recht bedenklichen Schritt an, wenn auch eine ausreichende rechtliche Begründung für die Schärfe der preußischen Regierung vielleicht vorliegen mag. Man fürchtet vor allem, daß die vor aller Orfientlichkeit sich abspielende Aftion im Ausland Vermutungen über eine Schwächung der innerbenticen Front hervorrusen könnte, die im Angenblick um so unangenesner sein würde, als die inostizellen Verhandlungsvorbereitungen selbstverständlich sortgesetzt werden. Die der Industrie nahestehenden parlamentarischen Areise betonen mit größtem Nachbruck, daß alle wirklich denkbaren Verhandlungswege beichritten werden müffen, um die Schädigungen ber beutschen Bretichaft auf ein Almbestmaß zu beschränken. Dieser Auffassung, die auch innerhalb der deutschen Regierung besteht, widerspricht die Münchener Rede des Reichskanzlers nicht, die gerade in ihrem festen Ton bestimmt ift, phantaftische Plane einzelner bagerischer Kreife gurudgumeijen und das Bertrauen diefer Areife gur Reichs-regierung gu frarten. Ueber ben Erfolg biefes Schriftes bes Reichs kanzlers läht fich ebenso wenig etwas voraussagen wie über die verschiedenen Bemühungen inoffizieller Kreise, die Diskussion über die Ruhrfrage international in Gang zu bringen. Sicher erscheint nur, daß dis zum Zustandekommen von Verhandlungen noch eine längere Zeit verstreichen wird und daß die Meinungsunterschiede vorläufig noch uniberbritchar find. Die polizeilichen Durchsuchungen, die am Donnerskag vormittag

von ben Beamten ber Berliner politifchen Boligei in ben Gefchaftsräumen der Deutschvölltischen Freiheitspartei und bei verschiedenen Führern dieser Parvei in Berlin, zugleich auch in anderen preußischen Städten (u. a. Kassel, Erfurt, Halberstadt, Hannover, Kösen, Magdeburg, Werseburg, Minden, Naumburg und Stolp i. Kom.) vorgenommen wurden, erfolgten wegen dringenden Verdachts hoch verräterijcher Umtriebe und Berstoßes gegen die Vervohung des Reichdpräsidenten vom 24. Mai 1921, betressend Verbot mili-tärischer Verbände. Die Durchjuchung förderte erdrückendes Wate-rial gegen die Deutschvölkische Freiheitspartei zutage. Die im Anfoluf an die Durchsuchung polizeilich vorläufig festgenommenen Ber fonen murden nach dem Berhor weils wieder entlaffen. Der andere wird dem zuständigen Richter vorgeführt. Die in einem Teil der Presse verbreitete Nachricht über einen gegen die Reichstagsabgeordneten Bulle, Henning und v. Gräfe erlaffenen Schuthaftbefchi

#### Des Kaisers alte Kleider

ift unrichtig.

Roman von Frant Seller

Coppright 1921 by Georg Müller, München Rachbrud verboten 15. Fortfegung

Es ift möglich, daß ich in Gebanken ihre Reize etwas unbescheiben angestarrt hatte. Immerhin waren sie schon von vornherein überaus leicht mastiert. Aber fror sie, war es meine Pflicht — welcher Religion ich auch im Augenblick angehörte — sie zu kleiden und zu wärmen. Wir fanden ein Tifchchen vor den Privatkabinetten, und ich beftellte eine Flaiche Champagner. Bir waren gerade mitten barin, als ein gelehrter Koreaner mit Sornbrille und einem mangelhaft geglätteten Saarzopf an unseren Tifch tam. Er stellte fich als Ausschusmitglied ber Gefellschaft "Die Freunde junger Nlädchen", koreanische Abteilung, por. In ihrem Ramen warnte er die Beifba, fich überhaupt mit Chinefen einzulaffen. Mit erhobenen Zeigefingern hielt er eine Rede auf Koreanisch, die an mich verschwendet war. Ich nahm mein chinefisches Bissen ausammen und antwortete ihm: "Pe, nan, Li-HungsChang": im Norden, im Süden (herrscht) Li-Hung-Chang. Die Geisha fand die Argumente des Koreaners gehaltvoller als meine; sie verschwand mit dem Ausschusmitglied in den Tangsaal, aus dem fich in diesem Augenblick ein infernalisches Getofe erhob. Man tangte einen von einem amerikanischen Reger eigens neu einstudierten Känguruh-Trot. Im selben Augenblick erschienen vier Personen an meinem Tisch. Gine davon war der Kellner; die anderen drei waren offenbar eine Gefellichaft. Und mas für eine Gefellichaft!

eine Gesellichaft. Und was jur eine Gesellichaft!
Der eine trug ein chinesisches Kleid so wie ich und war der erste, der meine Ausmerksamkeit auf sich lenkte: ich war über seine naturgetreue Maskierung verblüfft. Er war erstaunlich schlikäugig und hatte einen Haarzopf von ganz anderer Qualität als der Koreaner. Erst allmählich dämmerte mir auf, daß er ein Chinese war. Der andere Mann der Gesellschaft trug einen schwarzen Domino und eine Maske Ach son von seinem Gesticht wer den unteren Test und die Maste. Ich sah von seinem Gesicht mur den unteren Teil und die Augen, aber das war genug. Es war die untere Gesichtsparsie eines Tigers. Der Schnurrbart bestand aus einigen gesträubten Borstenhaaren, und der Unterftefer fab aus, als tonne er einen Gewehrlauf durchbeißen. Geine Augenballe unter der Maste maren gelb und blutunterlaufen. Diefer Mann führte eine Frau am Arm. Benn fich die anderen jungen Frauen im Saal zu enthüllen suchten, indem sie sich nacht entsteideten, machte sie sich durch die Kleiber hindurch nacht. Sie war als Büherin angezogen. Aber der Körper unter der Nonnen-tracht vibrierte wie eine Stahlklinge, und die Augen unter der Makke leuchteten gerade in einen hinein. Sie waren klargrün wie SalzMinderheitenblock in Lifauen

Die Bobloorbereitungen in Litanen find im vollen Sange. Richt nur der Berband der Kandwirte, die disherige Kegierungspartei, risted du den in sechs Wochen bevorstehenden Seim-wahlen, auch die vissteilen Winderheiten tressen Anhalten zur derreits friiber avsilerten Vonderheiten tressen Anhalten zur derreisse, altgläubige und weihrunkenriche Parteivertreter zusammengeschlossen und ein gemeinsamed Bahltomitee gebildet. Das Komitee ist beauftragt worden, Verhandlungen mit den Deutsche an, Polen und Inden einzuleiten behus Schassung eines Voodes aller Minderheiten in Litauren.

und Juden einzuleiten behufs Schaffung eines Blodes aller Minderbeiten in Litauen.

Der litautische Gesandte in Lettland, Jonas Augschingen du den Rachbarstaaten wie folgt:

"Der Beickluß der Schambtenkouferenz der Berblinderten in der Bilnafrage hat in ganz Litauen außervordentliche Fregung bervorgerufen. Den Bertrag von Suwollfi (Oktober 1920), der Bilna Libauen auwies, unterzeichnete außer der likauischen und polmischen Delegation auch die Kontrollfommission der Berblindeten. Alls Zelizowift päter Bilna offlupierte, protestierten dagegen alle Staaten, die jetzt den obigen Beschung durch ihre Gelandten unterzeichnet haben. Keon Bourgeois und andere Berfinnen, die den Lindung Zelizowichs verurteilt baben, nehmen jetzt einen ganz anderen Kanddpuntt ein. Likauen hat sich siem und den Vorschlag micht ein. Siteanen hat sich siem unterweichnet den Polen nicht genörigt werden, sie und werden, sie den Saager Schiedsgericht du übengeben, aber Bolen ging auf den Vorschlag micht ein. Auridisch kann Polen nicht genörigt werden, sich einem Beschunge aus der Kolenspericht die mit verzeichnet hat. Mit Rußland unterhalten wir gute nachdare siehe Beziehungen, ebenso wie mit Deurschland sind wohl darauf durchfährlühren, daß beide Staaten in wirtischaft die hung auf einander ausemiesen sind. Ingend welche Gekeinwerträge besiehen zwischen Litauen, Deubschland wind Kuß-Land nicht.

Das Kaddineit Galvaganstas bleibt bis aum Zusammentritt des

land nick.

Das Kadinett Galvaruskas bleibt bis zum Zusammentrift des neuen Landtages im Ann. Die Bahlagitation hat ichon begonnen, da die Bahlen am 11. und 12. Mai ftatfinden werden. Große Beränderungen sind in Landtage nicht zu erwarten.

In Lettland habe ich überall das allerfreundlichte Entgegen-kommen gesunden. Zur Zeit verdrete ich Litauen auch in Estland, wo ich demnächst durch einen besonderen Bertreter abzelöst werden wende.

#### Brutus

Dref Vertrefer biese Namens sind und aus der römischen Geschichte bekannt. Sie taugen aber alle drei nicht viel, sondern gehören zu den verichlagensten Menischen. Der erste Lucius Junius Brutus enthing der Sage nach einem frühzeitigen Tod nur badurch, daß er sich blöd in nig kellte. Kur iv gelang es ihm am Leben zu bleiben, obwohl sein Samager, der letzte König von Rom. Tarantivius Euperbus, alle Familienglieder beseitigte, weil er feinen Thronerben neben sich dulden wollte. Er gab seinem ipranmischen Schwager in nichts nach; denn während der Zeit seines Konfulats ließ er seine Söhne hinrichten, die an einer Berschwörung gegen die Republik teils genommen haften. genommen hatten.

Der zweite würdige Vertreter dieses Namens, ein Hauptverschwörer gegen Julius Tähar, kürzte sich um das Jahr 42 v. Chr. nach einer verloorene Schläch in sein eigenes Schwert.

Und der dritte Brutus war ein Vertrauter Täjars, der das Vertrauen jedoch benuste, am eine Verichwörung gegen ihn zu betreiben. Er behauptete sich zwar nach dem Tode Täjars eine kurze Zeit, doch nurste er später nach Gallen sliehen, wo er getötet wird.

treiben. Er behauptete sich swar nach dem Tode Ediars eine kurze Zeit, doch mußte er später nach Gallien slieben, wo er getötet wurde. Welder Ernpre sich der Brutus der groß litauischen Veriensterten "Memelgaar-Zeitung", der im Sprechsal der Rr. 68 vom 23. März jeine Stimme erkönen säht, zurechnet, wissen wir nicht. Sine große Kuswahl beseht aber nicht. Blödinnigkeit und Berräterei! Bir wollen auch garnicht wissen, welche Gruppe den neuen Juwachs erfält. Thr ums genligt es, die Bordisder des Brutus der "M. 3." zu sennen. Tenn, so lagt er ja selbst unter Amwendung des gutdeutschen Springen. Denn, so lagt er ja selbst unter Amwendung des gutdeutschen Springen. Denn, so lagt er ja selbst unter Amwendung des gutdeutschen Springen. Den mit die werden der die wirdigen.

Dieser neue Brutus mach nämlich nichts mehr und nichts weniger, als daß er einen neuen Echib Auszuweisender zusammenssellt. Namentscha werden genannt Drlowski, Kubillus und Leubner und außerdem wird der Kinger auf die Redakteure der "Memelsändigen Kundischa" gerichtet. Dem "Dampfoot" wird worden geworsen, daß es "ichon wieder glaubt ab und zu den Mund vollnehmen zu missen, andernfalls "nir zur Erbsstülle greifen und diesenschaft, was skon wie der genzis" Es wird sofortige Ausweilung verlangt, andernfalls "nir zur Erbsstülle greifen und diesenschaft, was bei Brutus nicht wunder nimmt. Letzen Erndes strücken zu Kaaren treiben" millen Die Ansbruckswede ist nicht besorden zu kaaren treiben" millen Die Ansbruckswede ist nicht besorden zu kaaren treiben" millen. Die Ansbruckswede ist nicht besorden zu kaaren treiben" millen. Die Ansbruckswede ist nicht besorden zu kaaren treiben" millen. Die Ansbruckswede ist nicht besorden zu kann der Stimps, daß die "M. "M." von einem Dern Latten Tudes Beitung" in den schen Ausweile kurzen und der Menschlich in der Den Ernder en Allen der Ernschlich von den Menschlich kurze, daß die "M. "M." von einem Dern läber von ihm in der Benefaltein Ausweile find. Lobrt lichen Unterschift "Brutus". Bernuntslös gertigen bezeichnet fi

wasser; rict ich recht, wenn ich baraus und aus ihren weißen Händen schloß, daß sie rothaarig war? Ich starrte sie an, ganz den Mann in ihrer Geseuschaft vergessend. Ber war sie? Daß sie keine Däniu war, darauf hätte ich zehn gegen eins gewettet. Ihr Blid hatte nicht das sanste Schmachten der Däniunen, und wenn ich auch ahnte, daß ihr

Körper eher voll als mager war, war es doch nicht deren weiche Fülle. Aber der Mann in ihrer Gesellichaft vergaß mich nicht so leicht wie Er fagte jum Rellner etwas, das ich nicht horte. Run wendete fich dieser an mich:

Bergeihung, mein Berr, diefer Tifch mar befett." Meine Faulheit macht mich gur Aachlicht geneigt. Ich war schon im Begriff, aufzustehen, als ich dem Mann mit der Maske zufällig in die Augen sah. Sie waren voll ungeduldiger Berachtung.

Richts reist mich fo febr, wie eine folche Apriori-Selbstficherheit. Ich ructe mich auf dem Geffel gurecht und ichentte ruhig mein Glas

"Der Tifch ift von mir befett," fagte ich jum Rellner, "von niemand anderem.

"Aber diefer Herr —" begann der Rellner.

"Laffen Ste diefen Berrn fich felbft einen Tifc verschaffen."

Ich wußte nicht, ob ber Mastierte im Domino mich verstand. Jest sprach er zum erstenmal. Er sprach französisch. Er hatte einen Tisch bestellt, und er wollte einen Tisch haben. Der Kellner warf einen ratlofen Blid in ben Saal. Da gab es keinen Tisch mehr, der nicht von losen Blid in den der jungen Gesellschaft besetzt war. Wieder kreuste mein Plick den der jungen Konne. Der klare Strahl aus ihren grünen Augen durchbohrte mich wie ein Degenftoß. Ich sammelte mein französisches Biffen, erhob mich und fagte mit einer leichten Berbeugung gegen den Mann im Domino:

"Mein herr, Sie suchen einen Tisch . . . Ich werbe Ihnen mit Bergnügen meinen abtreten, wenn Sie gestatten, daß ich zuerst mein

Er fixierte mich durch die Maste, ohne zu antworten. Ich fühlte meine heftigkeit wieder aufsteigen. Die junge Nonne griff ein und fagte auf frangöfisch:

Bir können doch Monsieur nicht von feinem Tifc vertreiben!"

Der Mann mit ber Maste wandte fich mir endlich gu: "Gestatten Ste, daß wir uns einen Augenblid fegen? Unter-(Fortfebung folgt.)

with her Gebrand von verächtlich machenben Ausbnücker und Arbeit wendungen gegenüber der andern Nationalität fixeng verboten üt. R. L.

### Stadtverordneten-Versammlung

am Mittwoch, ben 28. Märs 1928, nachmittags 4 11ht im Stadtverordnetenfaal bes Rathaufes.

Tagesordnung:

Revisionsprotofolle städtischer Raffen.

Nevisionsprotokolle stäbtischer Kassen. Abrechnungen über Ausbau von Wohmungen Luisenstraße 7 und Ueberdachung der Fildwerfaussstände au der Manksballe Neuwervachtung des Schlackthofrestaurants. Erhöhung der Schlackthousgebischern. Abänderung der Gebischeniäße für die Friedhöse. Erhöhung der Schulgeldiäße. Erhöhung der Schilste sür die Fachschule der Friseurimaung. Geländegustansch

Erikhining der Celifie auf Erbbaurecht. Bergade von Gelände auf Erbbaurecht. Anstandsehung der Lehrerwohnung der kath. Schule Schwelz. Anderweite Fessischung des Gewerdssteuerzuschlags für 1922.

Anderweite Fellesball der Generalischen Gerhöhung der Luftbarkeitskeuerordnung. Fenerversicherung der frädtichen Baulickeiten. Schließung der Pfandleihankalt.

Instandsetzung der eleftrischen Strafenbeleuchtungsanlage in

Bemilligung einer Spende. Bemilligung einer Speichnungsbefugnis für die Dezernenten. Tarifvertrag nif den städtischen Arbeitern und Aufelohns bestimmungen.

21. Benfionierung einer Mittelichullehrerin und eines Oberfeuers

22. Boranfclag für ben Haushaltsplan 1928.

Interfraktionelle Besprechung am Montag, den 26. März, nach-mittags 4 Uhr. im Stadtverordnetenjaal. Fraktionssisungen am Dienskag, den 27., nachmittags 4 Uhr ebenda.

R. Pierach

Cofales Memel, ben 24. Märg 1928

Memel, ben 24. März 1928

\* [Schlüßprüffung in der dieligen Filderschule]
Der diessädirige Unterrädiskunus, welcher am 16. Dezember 1922 erdifinet wurde, unriagte 20 Abende. Der Unterrädt wurde in der Betse erteilt, daß Mittwood von 7—0 Uhr abends nautische Fragen behandelt wurden und Sommabend Fischfunde und Moterfunde getrieben wurde. In die Schülerziste hatten lich 30 iumge Leute eintragen lassen, wowd jedoch nur 18 die Schule ziemlich regelmäßig besuchten. Die Ronahme der Schülerzahl ilt darauf zurüczuführen, daß der Kleinfischereibetrieb durch die hochen Preise der Kischereigerste und durch die zu geringen Kischäme in der Kähe des Schandes ziemlich labmgelegt ist, und die jungen Fischerente daher vielsach gezwungen find, andere lohndringende Beschäftigung zu inchen, wodurch dann naturgemäß das Interese am der Arbeit in der Fischerichte läwindet. — Der Schlüßwniftung am 17. März er, unterzogen sich 12 Schülen, welchen Zeugnisse am 17. Wärze er, unterzogen sich 12 Schülen, welchen Zeugnisse aus gehändigt werden konnten.

\* [Die Geichäfte des Landespoliseichen Zeugnisse aus gehändigt wenden konnten.

\* [Die Geichäfte den Leinert.

\* [Vie Geichäfte dem Leinert.

\* [Vie Mirroräum des Germ Tolestis verlah, wie uns in Richtschellung unierer gestrigen dem "Untsschaft" entnommenen Koniz mitgeteilt wird. Kriminalimspessor Eleinert.

\* [Vie Mirroräum Eleinert.

\* [Vie Mirroräum Eleinert.

\* [Vie Kirroräum edes Landesbarat worden ist.

\* [Vie Kürroräum edes Landesbarat welchen sich, wie uns mitgeteilt wird, sein dem 21. d. Mis. im Vehrerseniar, II. Eingang, Erdgesche.

\* [Vie Andesbirestorium wird ums geschrieben: Es wird darum auf, werstelminar, das Andesbirestorium wird ums geschrieben: Es wird darum und im werstelm aus mendt, daß Perionen, die aus Litauen kommen und im werstelm aus und enschlichen dassen darus und eines Litauen kommen und im

fich, wie ims mitgeteilt wird, ieit dem 21. b. Mis. im Lefrerieminar, II. Einzang, Erdeichoß.

"Der An kanf von Schesbedarf im Memelgebiet.] Bom Landedrichtum wird ums geichrieben: Es wird darauf aufmerfiam gemecht, das Periden, die aus Lidauen kommen und im Bestie eines Basseinichtenes oder einer Beicheinigung daben, abre weiteres berechtigt sind, auch im Wemelgebiet Munition und jonkigen Weiteres berechtigt sind, auch im Wemelgebiet Munition und jonkigen Echiebedarf in desiedigen Menaen angukaufen. Jum Andouf von Bassen dassein in eine belondere Genehmigung der Landesposiseldiren dassegen ist eine belondere Genehmigung der Landesposiseldiren dassegen ist eine belondere Genehmigung der Landesposiseldiren Remel errobertich.

"Dickterabend des Ev. Aungmänner-Landeuberfolieten Von Kemel errobertich.

"Dickterabend des Ev. Aungmänner-Landeuberfolieten, Benjamin Schwoll d. Au ichwerer Zeit auf gesähnbetem Boiten ichendmar er doch evanaelischer Pearrer in dem dembetendieren Boiten ichendende er doch evanaelischer Pearrer in dem dembetsehen außeworden Schlesen, wo dem evangestischen Glaubensiehen außeworden schlesen kohne dem Kraft, ieine evangelische Kliede mit einem Reihe Er töfnischten Lieder zu beischenten, die Kliede mit einem Reihe der ichsielten kohne dem Sielle von Bisberna und Gesälligfeit des Ausdungsliches achberen, wir branden num an des indelnde Kliede mit einem Reihe der ihne ihn den Handen num an des inkelnde Kliede mit einem Ausseschnen und der und das ernite Bispania erinnern, um zu aeigen, wie der Dickter evangelischen Ernt nit Aursbeit des Gemitäs zu verblinden verfandt. Im die Gemeinde nich er dem Stehen von des Ernten der Erdeit von Gemeinschle Dienstag, den Z., abends 8 Uhr, in der Englischen Gemitägen der Menalische Derenka, der Z., abends 8 Uhr, in der Englischen die Gemeinde Dienstag, den Z., abends 8 Uhr, in der Englischen wird der Erleit von 100 M. erhoßen.

"Eportverein Mem el. E. B. Wir werden gebeten auch bisarrer Konner in Menalische Vorlagen wir der Erleit von 100 M. erhoßen.

"Eportve

#### Birchengettel für Sonntag, ben 25. Marg

Johannistirche. 9½ Gottesdienst, Beichte und heil. Abendmahl Pfr. Körner, 11 Kindergottesdienst. Englische Kirche. 9½ Gottesdienst, Beichte und heil. Abendmahl Pro. v. Saß, 4 Suv. Gregor.

9. Caß, 4 Cup. Gregor.

Baptiftengemeinde. 9 Uhr: Beiftunde. 9½ und 4 Uhr: Bred. Efelsmann. 5½ Uhr: Efternabend.

Gr.Airádl. Gemeinláaft Friedrick-Wilhelmstr. 1. Nachm. 4 Uhr: Jugendsest in der Ref. Kirche. Deflamationen, Gedichte und Chorgeiänge. Ambrache von Sup. Gregor.

Christl. Gem. Rippenstr. 5 Uhr: Berjammlung, 7½ Uhr: Jugendsburg. Physiol. (Parting non herrn Carbiance De Dumation.)

bund (Bortrag von Herrn Studienrat Dr. Dumath).

#### Standesamt der Stadt Memel

vom 23. Mära 1928.

Cheschließungen: Lokomotivführer-Anwärter Fris Bawild mit Kätterin Anna Martha Ketereit, geb. Szellmid; Werkführer Wartin Franz Stedelies mit Birtin Wilhelmine Klein; Schlosser Hermann Bernhard Brads mit Bürrogehilfin Martha Marie Schuleit, förntliche prantiere

jämtliche von hier.

Geboren: Ein Sohn: dem Borarbeiter Hans Schaveit von Rumptichken. — Eine Tochter: dem Arbeiter Janis Wemertes von Schwelz; dem Fischerwirt Jakob Urban von Bommelsvitte.

Gestorben: Fris Karl Deinz Mäding, 7 Monate alt; denry Heinz Kiewel, 7 Monate alt, von hier; Knecht Adam Laufmichel, 16 Jähre alt, von Wittauten, Kreis Memel.

DiteesCisbericht vom 28. Märg. (Tel.) Frisches Saff bis Königsberg Schiffahrt nur für starte Dampfer möglich. Seefana

## Memeler Handels= und Schiffahrtszeitung

\* Berlin, 29. März. (Tel.)

Aus dem Gefühl beraus, daß die in den letzten Tagen befannt gewordenen Zahlungseinstellungen in der Metall- und Getreldebranche diete und answärts zumeist überwunden sein dürsten, griff in Berdindung mit einem sich deurstiger demerkar machenden Rachlassen der Entspannung im Geldmarkt eine beruhigtere Ausställung an der Börse Plat. Die Spekulation, die in seiher Zeit überwiegend nach unten engagiert war, ihritt, wenn auch zögernd, zu Deckungen und Mückläusen. Dies versieh dem Geschäft zeitweise ein lebhasteres Aussichen, doch ist zu bemerken, daß sich die Spekulation noch immer abseits hielt. Die Kurse der meisen Industries, Bank- und Schissaktien ersuhren daher Erholungen von durchschnittlich 2000 bis 3000 Proz., vereinzelt auch darüber, sir Riedek-Montan 8000, Amglo-Guano 13 000 Broz. Am Marth der seitwerzinslichen Werte stellten sich Auslandsrenten, namenstich ungarische nach den sehten Rüchgängen erwaß höher. Deimische Kenten waren zumeit unverändert, die freundlichere Grundbstinnung konnte sich auch weiterhin behaupten. Simas regeres Interschazens. Im allgemeinen herrichte aber wieder Geschässichtle. Die zu Einheitskurfen gehandelten Industriepapiere waren bei geringer Beteiligung des Kudstums überwiegend mäßig gebesert.

Sures Tepesche

	s. Wearz	21. Wears	23.	Mars 2	1. Mär					
5%. Dtid. Reichsich I	-	-	Deutsche Bank	20 000	19 000					
5°/0 " " IL .		-	Distonio-Romm	9 500	9 100					
41/0/0 " IVV	92,50	93,-	Dresdner Bant	7 000	6 600					
12 10 # # 1-111-4	84.50	84 50	Oftbant i. S. u. G	5 500						
41/20/2 # tallta1924	94,50	94.—	Reichsbant	7500	7 490					
5% - Reichsank	89,81	90,-	Ang. Eleftris.=Ge	14 000	13 600					
40/0 " "	1175,-	1160,-	Berliner Solgtontor .	26 000	18 000					
31/20/0" "	675	660 -	Aichaffenburg	29 600	28 000					
3°/, 0,0,0	4400,-	4400,-	Daimler Motoren .	7 850	7 500					
4% Breug. Roniols	200,-	200,-	DiichLuremb. Bgm.	60 000	54 000					
11/2°/0 w	144,90	142,-	Belienfird. Bg	57 000	52 000					
30/0	280,-	275,-	Bei. f. eleftr. Unt.	12 500	10 000					
4% Ditpr. Prov. Oblig.	-	-	Sirich, Rupier	38 700	36 000					
81/4 "	86,-	90,-	Rasban Lagerhaus .	20 500	20 500					
4% Dftpr. Biandbriefe .	210,-	240,-	Obericht Eb. Bbi	37 500	34 900					
81/2/0 //	265,-	245	Rhein Stablwerfe .	46 000	_					
Samb.=Am. Bat	40 000	37 100	Rütgers Berte	27 500	23 000					
Morbd. Llond	22 400	19 900	Union, Fab. ch. Brob.	29 000	27 500					
Berl. handels=G	45 000	39 000	Rellitoff Baldhof .	20 500	18 100					
Comm. u. Brivats B	6 500	6 000	Türt. 400 Fr Lovie.	129 600	128 500					
Darmitädter Bt	7 100	6 600	The second of the second of the second		August.					
	90 a dist	Aufa 5	20 1750 00 500							
Umfterbam 8250	Mailon	potte, o	.30 Uhr nachmittags 10271/2 Christiania		3780					
London 98000	Burid		3865 Ropenhagen		4030					
Newsorf 20925	Brag		6191/s Gtorfbolm		5550					
Paris 1375	Wien .		29 Selfingfors		5631/2					
Brūffel 1220	Budape		- Barichau .		49,-					
			t ftilles Geschäft.							
* Markfurse vom Ansland. Zürich 0,0258 bis 0,0260, Amsterdam										
0,01211/s bis 0,01213/s.	(Brin-	Tel.)		1000 to 1200 to	5007 (MV					
	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN									

(Ohne Gewähr) Telegraphische Andzahlungen Berlin, ben 28, Mars 1923 (Tel.)

	28, 3. 8	Brief	22.3.65.	Brief	23. 3. 6	. Brief	22. 8. 8	. Brief	
tigger School and State State (State State		Debifen				Bantupten			
Amfterbam . 1 Fl		8268,12	82-4,38	8265,62	8216,30	8258,10		8255,16	
Bruffel 1 Fr	1192,01	1197,99		1250,62	1182,	1188	1284.40	1240,60	
London 1 Pfd. St.		98245,	97755,-	98245,-	97779,90	98270.15	97715,10		
Remport 1 Dollar	20847,75	20952,25	20860,21	20964,79	20857.75	20962,25	20887,65	20962,15	
Baris 1 Fr	1369,09	1375,94	1408,96	1416.04	1362,50	1368,95	1406,45	1413,25	
Mailand 1 Lire	1022, 13	1027,57	1024,93	1030,07	1090,40	1094,60	1019,40	1024,10	
Hurich 1 Fr	3855,33	3864,67	3847.85	3867,15	3850,15	3869,65	3835,35	3854,65	
Brag 1 Krone	617,95	621,05	617.95	621,05	617,70	619,80	616,55	619,75	
Budaveft 1 Arone.	4,03	4,07	4.54			3,61	3,54	3,56	
Warichau 100 M.	49,-	_	51,-	_	-				
Christiania 1 Krone	3765,56	3787,44	3765,56	3784,44	3757,55	3776,45	8760,55	8779,45	
Ropenbagen 1 Krone	4019,92	4040,08	3999.97	4020,03	4011,90	4082,10	3994 95	4015,05	
Stodholm 1 Rrone	5543,63		5546,10	5573,90	5538,10	5565,90	5539.10	5566,90	
Delfingfors 1 fin. D.	562,09	564,01	564,58	567.42	557,60	560,40	562,55	565,45	
Mabrib 1 Befeta	3211,95	3228,05	3219,43	8235,57	3209,45	3220,05	3208,95	8225,05	
Bien 100 Rt		29,11	28,93	29,09	28,42	28,62	28,50	28,70	
Sofia 1 Lewa .	168,62	169,35	139,15	139,85	145,60	146,40	135,15	185,85	
Butareft 1 Lei	and the same	_	_	-	95,41	95,43	96,25	96,75	
Buenoz-Aires 1 Befo .		7739,30	7693,21	7731,79	-	_			
Totio 1 Den		10005,05	9975,	10025,	-	_	_	-	
Rio be Janeiro 1 Milr		2310,77	2304,22	2315,78	- 1	_			
Agram 1 Din.	212,96	214,04	214,21	215,29	211,45	212,55	211,45	212,52	
Riga 1 Rubel.	-		81,-		-	-	_		
Reval 1 eftn. M.		6-	61,-	-	-	-		-	
		-	Contract Con	mark all a					
TEL PTTPWWWTTP									

Wettervorauslage für Connabend, ben 24. Mara: Reine erhebliche Witterungsanberung.

Cemperaturen in Memel am 23. März:

Morgens 6 Uhr: — 0.1, 8 Uhr: + 3,7, vormitags 10 Uhr: + 7.0, mittags 12 Uhr: + 6.5, nachmittags 2 Uhr: + 7,7, nachmittags 4 Uhr: + 8.0.
Witterungsübersächt von Freitag, den 23. März, 8 Uhr morgens.

Bei schwachen veränderlichen Binden und Temperaturen, die tagsüber leicht anzliegen, nachts mit Ausnahme von Insterdurg überall unter dem Gefrierpunkt lagen, hielt auch gestern in unserem Bezirk das trodene, meist heitere Better an. In Deutschland war es heute früh bei schwachen nordöstlichen Binden überall heiter und etwas wärtner. Das Hochdrudgebiet über Sübsfandinavien und im Südosten Europas verslacht sich weiter langsam und zieht sich und dien sich sich sich sich sich sieher servieft sich und drängt südwärts vor. Sonst zeigt die Betterlage wenig Aenderung, Frankreich und Kordssandinavien hatten Riedersichläge.

Beobachtungs- orte	Better	Grad Celi.	Nied.= ichlag mm	Beobachtungs- orte	Better	Grab Celj.	Nied.
Königsbg. Innerburg	heiter	3	0	hamburg Berlin	3. heiter	7	0
Tillit Marggrab. Ortelsburg Ofterode	flar heiter	- 1 0 0	0 0 0	Breslau Münden Habarande Bien	heiter flar wolfig flar	6 2 -2 4	0 0 0 1

Berliner Probuktenbericht

\* Berlin, 29. März. (Tel.)
Tim Produktenmarkt hat sich in der Geschstellten nichts geändert.
Für Beizen und Noggen zeigte sich etwas Kausneigung bei wenig veränderten Preisen, für Gerste versuchten die Käufer etwas nichtigere Preise durchzusehen. Auch für Daser zeigte sich etwas Konsumsuchfrage. In Mais, Mehl und Jutterarkteln blieb das Geschäft bei wenig veränderten Preisen bekanzlies.

Amtliche Berliner Brobukten. Notierungen Berlin, den 28. Mar, 1923 (Xel)

Brobutte	50 Kilogr. in Mart		Brobutte	50 Kilogr. in Marty)		
	heute	Bortag	7.000	heute	Boring	
Weigen, mart.	1 29000 39500	1 39000	[QDetsenfleie **)	18000	18000	
, pomm.	-	_	Roggentleie ")	20000	20000	
, joblei.	_	_	Raps **)	80000	80000	
" meal.	distribution -	38250	Leiniaat **)	80000	80000	
Roggen, märt.	37000-36500	37000-36750	Bitt. Grbien	55000-65000	5500085000	
n pomm.	-	86500	RI. Spette	40000-45000	40000-43000	
, ichlei.	<b>建設 本</b> 0200	-	Futtererbfen	_	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
_ weftpr.	-	_	Beluichten	6000065000	6000065000	
Gerfte, Winter=	~	-	Aderbohnen	30000-35000	3000035000	
" Sommers	-		Widen	55000-65000	55000-65000	
" mārī.	30000-31000	30000-31000	Lupinen blane	40000-50000	40000-50000	
" jolei.	2007	-	bo. gelbe	60000-80000	60000-80000	
Safez, mart.	2900030000	28000-29500	Serabella	70000-90000	70000-90000	
" pomin.	26000-29000	27000-28500	Rapstuchen	24000-25000	25000	
" schlestscher		-	Leintuchen	50000	50000	
meftpr.		negation actuals	Trodenichnigel	11000-12000	13000	
Mais loto Berlin	38000-39000	38000-39000	Buder-Schnigel	17000-18000	17000-18000	
waggon fr. Hamb.		34000-35000	Lorimelasse	9000	9000	
Beizenmehl *)	105000-115000	105000115000	Rartoffelfloden	16500-17500	17000-16000	
Roggenmehl")	95000105000	95000-105000	Rartoff. wg.u.rote	1800		
Maismehl")		-	gelbfleischige !	2100		
") 100 MS	2. °°) 50 kg bru	tto etnial. Sad.	7) an Station.			

Tenbeng: Weigen, Roggen, Mais rubig, Gerfte, Weigenmehl, Roggenmehl geschäfistos, Safer etwas fester, Weigenfleie, Roggenfleie, Raps, Leinfaar frill.

and the America		tliche Rau	hfutter · Notic	eungen	
Weizen-u. Roggen- fixoh drahtgepreßt Haferproh draht-	18000-15000	13000-15000	bo. handelsüblich	15000—17000 13000—15000	15000—17000 13000—15000
Gebünbeltes gepreßt	10000-12000	10000-12000	остоснен		
	13500—14500	18500-14500			

\*Rönigsberger Broduftenbericht. Königsberg. 28. März. (Tel.) Zusuhr 7 Waggons, davon 2 Roggen, 2 Hafer, 1 Erbien, zwei Biden. Roggen 85 000, per Fuhre 34 500, Pierdebohnen hochfein 35 000 207.

#### Memeler Schiffsnachrichten

Singerbinmen								
Mr.	SQ SQ	iff	Rapitān	Bon	Mit	Abressiert an		
81	23 Stephani	n. SD.	aeth	Ronigs: berg	leer	Ed. Arause		
82	Bartbur	h. SD. M	tabe	# Oct. 2		* *		
	Begelftan	d: 0,14. ·	- Wind:	NNW. 2 -	Strom : o	med - Quilliffer Tief		

Besøhlung Herrenschuhe Sohle u.Abs. 15 000 W., Damenschuhe Sohle u. Abs. 10 000 W. Georg Bendig

Friedrichsmarkt 8.

Gin neues Kostüm

sowie ein guter Mantel für mittlere Figur preis-wert zu verfaufen Bommelsvitte 19.

Gehrod-Anzug F. Scholl, Solziftr. 30 b

Ealamander-Berren-Ladichnhe

Raltblutftuten

fowie ein 5 jahr. Ded. hengft, fteben mit Ausfuhr jum Berfauf bei

B. Fabian, Tilfit Fabrifftraße 97. Telephon 453.

Beredeltes

forungsberechtigte 3uchttiere (Cher und Squen) verschiedenen Alters z. Buch habe ich dauernd abzugeber von Dressler

Schreitlaugken, Postor Areis Bogegen, Memelgebiet Mitglied b. oftpr. Schweine-guchter-Bereinigung Inft erburg.

23achfamer

als Hof- oder Schäferhund geeignet, zu verfaufen Mühlenstr. 14.

Jung. Wolfshündin

su berfaufen. Bu erfragen in ber Exped. Dief. Blattes.

m Memelgebiet, ca. 300 Morg, sofort au verkanfen. 266. u. to. Inventar übert. 262. u. i. Inventar übert. 262. u. to. Inventar übert. 262. u. to. Inventar übert. 262. u. i. Inventar übert. 262. u. i. Inventar übert. 262. u. i. Inventar 262. u. i. Inventar 262. u. Inventar 262. u

von 70 Morgen aufwärts gegen Barzahlung zu faufen gesucht. Offert. unt. 193 gelucht. Offert. unt. 193 an die Exped. d. Bl. erbeten

Ersttlassiges

Grundfild
60 Morgen, hart au Chaussee
um Bahn, in ein größeres
au bertauschen. Offert, u.
194 a. d. Czp. d. Bl. erb

omplett mit Möbel und inneiten Möbel und 194 a. d. Czv. d. Bl. erb Einrichtung im Mittelpuntt ver Stadt, 8 Zimmer, mehere Büroräume. Kaffere eitung, Kanalijation, Gas eitung,

Wir bieten an fofort beziehbare Billen und ländliche Grundflüce Kurt Schimkat & Co.

Wir fuchen

laufend für Raufer mit jebem Rapital

Güter und Befigungen

in jeder Größe.

Diffene Sanbelsgeiellichaft Fernipt. 2451 Runigeberg Br. Steinbamm 171

Kapitalfräftige Käufer lucen Stadt- u. Landgrundstüde. Sotels, Gastwirtschaften

ber fofort au faufen. Angebote mit Breis und naberer Beschreibung bes Objetts unter 182 an bie Erpeb. biefes Blattes erbeten.

Manufatturist

n-Brande, lindinger wertilitet, ver auch feine felble big ein Geschäft geleitet hat, und auch die ruffische ache gut beherricht, incht Siellung als Berkäufer oder bergl. im Engros- ober Detall-Geschäft,

Gefl Offerten erbeien unter 184

an die Exped. d. Bl.

Bereinigte Sprit- u. Braubaus-Aft.-Gel.

Bir fuchen. Antritt jum 1. Mai ober früher einen chaus felbständig arbeitenden, bilangficheren Buchhalter

welcher auch mit Devijenabrechnungen vertraut ift. Göttner & Prestien 6.6.

Bemel, Reuer Martt 6/7 Hernipr.-Anich 177, 277 u. 977

Zamen: Hand-Roffer ImMittelpuntt ber Stadt, gutgelegen am Memelitrom, find meheere Buro- und Lagerraume.bejondersfür zu taufen gesucht. Breisang u. 186 an die Erp. d. Bl

Schlafzimmer-Einrichtung

modern u. guterbalten, zu faufen gesucht. Gest. Offert. unt. Nr. 170 an d. Erped. d. Bl. Mehrere Jahrgange ber "Bibliothef ber Unter-

haltung u. bes Wiffens" nebst 2—4 gut erhaltenen Stühlen

ju faufen gesucht. Ange-bote mit Breis u. Rr. 179 an die Erped. d. Bl. erb.

Taubenschlag für alt zu taufen gefucht. Off. u. 185 a. d. Exp. d. BL Bantlehrling

mit guter Schulbilbung gefucht H. Riess & Co. Banthaus.



### Hamburg-New York

Doppelschraubendampfer Doppelschraubendampfer Dreischraubendampfer Doppelschraubendampfer Doppelschraubendampfer Doppelschraubendampfer Dreischraubendampfer

"Manchuria"... "Mongolia" "Mongolia" . . . . . . 14 April "Minnekahda" . . . . . 21 April "Manchuria"..... 5. Mai Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw. Auskunft erteilen in Hamburg:

American - Line, Hamburg, Börsenbrücke 2.

Vertreter in Königsberg Pr.: Hans Freiherr von Keyserlingk Reise- und Verkehrsbüro "Unitas"

Vordere Vorstadt 62 Fernsprecher: No. 3242 n. 5922

Brillanten

Gold- und

Gegenstände

kauft zu

reellen

Preisen

Edelmetall-Ankaut

Lessem

Alexanderstraße 23 Telefon 894

Suche

Sausidneiderin

ie auch aut Wafche naht

Fran Ehlert

Aleganderftr. 10 Gartenhaus.

Platin-,

Silber-

Großunternehmens, ver-bunden mit großen Saal-und Gartengeschäften wird

tüchtiger Raufmann gesucht.

Bewerber muß mit ber faufmännischen Buch-führung volltommen ver-trauf sein u. einem größeren Personal vorstehen können. Offerten nehlt Gehalts-aniprüchen unter Nr. 175 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht: Selbständige, tüchtige, juverlässige, mögl. litauisch iprechende

Clettro-Monteure

für Elektr. Bert und Stabt-installation. Berfönliche Vortiellung mit Keferenzen am 29.—31. 3. 23 Biktoria. Hotel beim Bertreter ber Amerikos Lietuvin Br. Uktine B-ve Siauliai.

Eine Bedienung die Sonntage braucht Ritzka, Svrech-An.

Mädchen melbe fich Schulfteig 3.

Frau Fortimeister Settegast, Norkaiten, Kr. Hehbefrug Bahnstation Auforetten. Das. t. sich a. ein unberh. Kutscher melden. 

Kindermädden ordentlich und zuberläffig Mädden für alles bei hohem Gehalt von sofort ober 1. 4. 23 gesucht

Hoffmann Friedrichsmartt 1. **西西亚西西西西南部 医西西西西** 

Minder= mädchen

ju einjährigem Kinde bei bobem Gehalt per sofort gesucht. Bornellung er-wünicht. Biktoria-Sotel. Stadtforft Memel ftellt Baldarbeiterinnen

### Dielenverträger ftellt ein bei hohem Affordlobn

Max Nafthal, Holzhandlung Werftstraße.

auter Pierdepfleger, fann fich melben. Bu erfragen in ber Exped. b. Bl.

Junger Dausmann on fofort gesucht.

Central-Caté. Für meine Memeler Nieberlaffung juche ich per I. Mai 1923 einen gutembsohlenen, jüngeren

Kontoristen

für allgemeine Kontorarbeiten. Kenntnife ber Stenograbhie und Schreibmaschine erwünscht. Ausiührliche Bewerbungen erbittet

Otto Naumann, Bonigsberg Br. Raiferftrage 47.

Autorifin

## für unfere Bigarrenfabrit fofort gefucht.

Hoellger, Pottharst & Co. K.-G.

Wir suchen zum soforzigen Eintritt 1 Lernenbe

mit litauifden Sprachtenntniffen beborgugt I & a u f m a b ch e n Odeon-Mufif. Sans. Gine erfahrene Sänglings- oder

Ainderpflegerin gann fich fofort melden.

Frau J. Hirschfeld Martiftrafie 9.

Wajdjrau von sofort gesucht. Harder, hintere Berftstraße 9a.

Ein tüchtiges

welches die Hausfrau bei Abwesenheit vollständig verexeten tann, im Rochen und Baden bewandert ift, gu balb bei hohem Gehalt gesucht. Metbungen erbitte am Alexanderstr. 10
Gartenhaus.

Flickerin
Gabiförster Rohds, Wemel
Hornibaus am Montag, ben
Hornitags bei derftraße.
Hornibaus and Montag, ben
hornitags bei derftraße.
horn 4-6 Uhr entaggen.
Maailitat — Formerwallung. Sonnabend, ben 24. März, von 11-12 Uhr bormittags bei Fraulein Dumont du Voltel,

Dampfmolferei Plicen.

Studen= und Rüdenmädden

and eine Frau für Sonn-tag nachmittag (für Küche) jucht Kurbaus Försterei

Rüchenmädchen

giadt v. Schulze Friedrichsgnades Eine Aufwärterin

für '/, ober '/, Tag fand sich sosort melben. Frau **Löbowitz** Markistraße 9. Offizier fucht einfach tol

mool. Jimmer
Off. u. 176 a. d. Erp. d. Bi
Suche zum 1. 4. einfack
mool. Zimmer
wo ich es habe wie bei Mustern (Betten bordanden.)
Offerten unter Nr. 191
an die Exped. dief. Blattes.
In unier Kaubelskreifer.

In unier Haubelsregister Abteilung A ist heute unter Nr. 176 die Firma Friedrich Orlowski – Gotatten und als deren Indaber der Kansmann Friedrich Gr-lowski daselbst eingetragen prophen

worden.
Das Geschäft führt Manusfaturwaren und Befleis dungsaristel. Bijdwill, den 17. März 1923 Amtögericht.

In unier Handelsregister Abteilung B ist heute bei der unter Kr. 31 eingetra-genen Firma Fritz Cohn und J. Abel-mann, Baumarengroß-bandlung Gejellschaft mit beschränkter Hattung in Memel

olgendes eingetragen wors

Der Gesellichaftsbertrag ift durch den notariellen Bertrag vom 13./24. Februar 1928 hinsichtlich der böhe des Stammkapitals abge-

des Stammlapital ift undert. Das Stammlapital ift um 24500000 Mart erhöht worden und beträgt 1cht 25000000.— W. Menicl, den 17. März 1923 Das Antisgericht Abertlung L.

Abretlung I.
In unfer Handelstegister
Abieitung B ist heute ber
ber unter Nr. 62 eingetragenen Hirma
Theodor Tolchgräher
Aftriengefelligast Beritsmit Zweigniederlassung
in Bemei

mit zweigniederlastagen in Memel, solgendes eingetragen worden.

Die Brolum des Axel Döhn ist erlochen. Dem Felix Baver, Berlin-Bantow, Hans Biorsach, Berlin-Bilmersdovi, Dr. MaxDaniel, Berlin-Filosoher, Berlin-Bilmersdovi, Dr. Hormann Backer, Oranienburg, Hanns-Hoiz von Schlüshing, Oranienburg ist dergestalt Krolura erteilt, daß sie in Gemeinschaft mit einem Borstandsmitgliede oder einem Broturstein zur Bersteinung der Gesellschaft ein Memel, ben 17. Max 1923, Das Mutägering

Mutter befonders aber Herrn Kjarrer Körner für seine troffreichen Worte, lage im Ramen meiner Geschwister den besten Dant Auguste Martens.

Areislehrerverband Montag. 26. 3., 11 Uhr Schüpenhaus.

Ev. Jung Manner Berein 51. Johannisgemeinde. Dienstag, ben 27. Mars, 8 Ahr Englijde Kirde:

Gemeindeabeud
Derkichenstederdicter Schmold
Sargefänge, Bestamationen
Bortrag.
Einfritt 100 Mark.

\*\*\*\*\*\*\*\*\* Städt. Schauspielhaus

Sonnabend, 71/, Uhr: "Das luftige Etrafen-mädel" (Scampolo), Romödie in 3 Auf-gügen v. Niccodemi. dugen v. Niccobemi Balmionntag, T./Mp: Reuheit! Jum 1. Wale! "Die St. Tacobsfahrt", ein Legenbenhiel in 6 Aufgügen v. Diegensichmieb.

Borverfauftäglich von 11-1 und 4-6 Uhr. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Aufbanschule zu Ragnit Aufnahmebrüfung für

Aufnahmebrüfung für Untertertia
Donnerstag, d. 5. Abrif 1923, vorm. 8 Uhr im Seminar.
Schreibnateralien find mitsaubringen. Anmeldungen (ichriftl. od. mündl.) unter Einreichung von Geburtsurfunde, Impigeugnissen 1. April cr. Lerinarbireftion. Ceminardireftion.

Befanntmachung

Wir bringen hiermit in Exinnerung, daß die Beichäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern im Handelsgewerbe und die Offenhaltung der Bertaufsgelchäfte u. a. am letzen Sonntage vor Offern, in diesem Jahre also am 25. März d. Is. von 8-10 lltr vormittags und 12-2 llfr nachmittags geftattet ift.

Wemel, den 16. März 1923 Memel. ben 16. Mara 1923

Die Stadt-Bolizeipermaltung. In Adl. Al. Blaufchwarren becken bie Sengste

Grumbach und Frik Dedgelb ein Bentner Safer und 100 Mart Stallgelb. Jagst. Wer nimmt einen

Schäferhund in Dreffur? Off. u. 180 an die Erb. b. BL

Amnachmittag bes 22. Marz, gegen 51/. Uhr ift in ber hiefigen Bahnhofshalle eine

bergeffen und dann geftohlen worden.

worden.
Die Echeine bestanden aus
1 Awanzig Dollarichein
(eineSeite war von grünlicher. die andere von
gelber Farke)
1 Jehn-Dollarichein
9-107ünt-Dollaricheine
1 Awei-Dollarichein
1—2 Ein- Dollaricheine

In der Lasche war ferner eine Karte enthalten, die die Ausichrift G. Ruppol, Baisenhof bei Memel trug.

Der Finder bezw. Personen die zweddienliche Angaben machen fönnen, werden ge-beten, sich bei Ruppel, Waisenbof zu melden.

Obige Belohnung wird für Biedererlangung d. Gelbes jugefichert. sugelichert.
Am 22 b. Mis ist von dem Hofe Stauerstraße 2/3 ein junger, langbaariger, grauer Binicher entsaufen. Es m. gebet, denielben dort belbst gegen Besohn. abzug. Bor Ansauf wird gewarnt.

Subu eingef. Marftftr. 1. Achtung!

Soneibe mit meiner fahrbaren Maichine Schindel u. Dachivane. Bearbeite mit meiner Bandigae Latten und audere Spijeer. Uebernehme auch

Sölser. u. bas Deden. R. Squarr Rurwen b. G R. Squarr Beggetvurmen b. Saugen Dai, fieht ein faft neuer Bweifbauner . Arbeite . wagen jum Bertauf.

## Café Kakadu

Täglich ab 7 Uhr abends

Künstlerkonzert

Sonnabend, den 24.3.

Bunter Abend

Anerkannt gute Speisen und Getränke. Mässige Preise.

Socen-Berfammlung beider Abteilungen des Sportvereins beute abend 8 Uhr im Schügenbaus.

Neukerst wichtig!!! Spar- und Darlehnstaffenverein Barichten Dienstag, ben 27. b. Mte., nachmittags 2 Uhr Generalversammlung

in ber Schule Barichten. Tagesordnung: Reuwahl des Bereinsvorkehers.

on Borkandsmitgliedern.

des Rechners.

Unträge aus der Beriammlung.

Der Borftand. Die Gesellichaft ist aufgelöft

Glaubig er werben aufgeforbert, fich gu melben Memel, ben 7. Mars 1923.

Banmaren. und Teerbrobutte. Bertriebs. Gemeinschaft Göttner & Prestien Commanbitgefellfchaft bormals August Schiefferdecker C. F. Weber, Aftiengesellichaft Gesellichaft mit beidrantter baftung in Liquibation.

Unfere

### Saatenhandlung

befindet fich jest in ber

städtischen Flachswage Eingang Fifderftrake Malbin & Pomeranz

Kontor Markiftraße 12 Telephan 743 und 943

Voranzeige

Bir laben Mitte Abril ohne Umlabung D. "Reinhold" direft nach Kowno. Otto Grossmann G. m. b. H.

50000 Mart Belohnung

schwarzlederne Geldtasche

mit Inhalt bon Apollo-Lichtspiele bis Wiefenftrafe verloren. Ehrlicher Finder erhält obige Belohnung. Abgabe an bae biefige Aundburo Vol.-Berm.

Sautt. Maurer- u. Zimmet arbeiten werden billig und aut ausgeführt. Bon wem? fagt bie Expedition biefes Blattes.

Jüdische Oftern Rupfernes Geichter wird noch verginnt bei M. Schmidt, Schlofferei, Gr. Bafferuraße 28 Die Armee-Intendantur fauft Dicejabriges

autes

in größeren und Neineren Bartien. Für Alee und heu wird in barem Gelde gezahlt. Diejenigen, welche heu und Alee verfausen wollen, werden gebeten Angebote au machen. Bei den Angeboten in das Lieferungs-Duantum, die Stelle und der Breis anzuceben. Ange-bote werden die zum 15. Mat d. 38. entgeange-nommen. Mit mündlichen ober ichristischen Angeboten werde man sich an die Karinomenos Intendan-turos Maisto Dalin, Kaunas, Laisves Aloja 16 Nr.

Oberft Korewa



Bruno Dumont du Voitel

Baderftraße 1/2



Heute dreiteilige Abenteuerzyclus der U - F - A

DIE FRAU MIT

Der Schuß in der Pariser Oper In der Hauptrolle: Ellen Richter Georg Alexander - Carl Huszar Der Film wurde in Paris, in der Schweiz, in Italien, auf dem Balkan, in Konstantinopel und Kleinasien aufgenommen

Die Stumme von Portici Frei bearbeitet von A. Günsburg

Carl de Vogt — Clare Lotto

Kassenöffnung 4 Uhr Anfang 41/2 Uhr Programmwechsel 71/2 Uhr 

Tel. Nr. 15 u. 202

Sandlrug=Fähre

Der Kährdampfer nach Sandfrug verfehrt von heute ab bis auf weiteres an Kochentagen nachm. von 2—5 Uhr und an Sonntagen von vorm. 7 bis nachm. 7 Uhr flündlich.

Der Magiftrat

Saudfrugverwaltung.

In den lesten Tagen wurden von im deutlichen Heer Dienenden berichiedentlich Anträge gestellt, ihre im Memelgebiet wohnenden Angehörigen während des Esterurlaubs beiuchen au dürfen. Es wird hiermit betannt gegeben, daß Soldaten fremder Arm-een auf kurze Zeit Besuche abstatten dürfen, jedoch nur in Zivilleidung. Die Einreise darf nur über die Station Bogegen erfolgen. Der Kommandant der Station Bogegen hat diesbesängliche Anweisung erhalten.

Die Ranzlei des Oberften Bevollmächtigten der Lit. Regierung für das Memelgebiet.

Bekanntmachung

The Enterche der Reinhaltung der Markrläne wird biermit Holgendes angeordnet:

Ben heufe ab müssen an den Sonnabenden die
Markst aße suwie der Plas am Oitgiebel der Waskthalle die stätettens 2 Uhr nachmittags von den Verkäufern geränmt sein. In der Zeit den 2-3 Uhr nachmittags muß die Warkstraße von den Hondmittags muß die Warkstraße von den Hondmittags muß die Warkstraße von den Hondmittags muß die Fortischaftung des zusammengeiegten Kehrichts durch die Kämmereijnkr-werke erfolgen kann.

Die Vollzeibeamten sind angewiesen worden, ge-gebennials gegen Säumige im Wege des polizeilichen Iwanges dorzugehen.

Memel, ben 23. Marg 1923.

Die Stadt-Polizeiverwaltung.

"Odeon" - Konzertapparate und Platten im Odeon-Musik-Haus, Französische Str. 5

Musit.

empf. beute Sonnabend, la Rinderfled :

Filiale Memel Telegr.=Abr. Lietbant

Fifderstraße Nr. 11 Grundfapital Lit. 6000000.—

erledigt fämtliche in bas Bantfach fallende Gefchäfte. gablt für Devofiten in Litas bis 8%, für Devofiten in Mart bis 14%.

Gesellschaft "Nektaras" Kaunas

Vertreter für das Memelgebiet

J. Jahn, Memel

Groß = Verkauf Mühlendammstraße 1—2

Klein=Verkauf für Memel in den Niederlagen der Firma J. Jahm

> Mühlendammftraße Marktstraße

Libauerstraße

Noßgartenstraße

Große Sandstraße Breite Straße Bommels-Bitte

für Benbefrug: W. Schnade für Wijchwill: H. Lang

für Pogegen u. ) Hebermemel:

Teising, Pogegen.

Sochprozentiges Thomasmehl

> Rainit · Kali fämtliche Mee- und Grassaaten, Seradella, Sporgel, Biden, Erbien sowie alles andere Saat-getreide empfiehlt zu den billigften Lages preifen

Candwirtschaftl. Un- und Verkaufsgenossenichaft

e. G. m. b. D. Memel. Ein Pferd

gu taufen gefucht, bon 5' 8" bis 5". Dafelbft zwei Arbeitspferde

(Chimmel-Ballade) ju verlaufen. So'gbläte J. G. Gerlach, Echmelg. Bartsch, Oberbof.



Goldene Jubilaumsmeduille Berlin 1921 Bold. Medaille Manuheim 1921 Grobes goldenes Chrenfrens München 1922

8n haben in allen einsichlägigen Geichaften.

Trodenes Brennholz

hat noch abzugeben Ehlert Alexanderstraße 10. Guten Rofflee



Urania

Heute und Montag

3-5 Uhr

Muz und ihr kleiner Verehrer Kinderlustspiel Kinder ... M. 300 Erwachfene . M. 600

Autovermietung Telephon 730. Offene und geschloffene Wagen.

Autozoeke. Unto-

Bermietungen

Stempel liefert



prompt und billig Rene Kumen= garnitur weiß ladiert, preiswert zu verfaufen Schugenftr. 1 a.

Diplomaten-Schreiblische Eche (neu), ftehen billig Daielbit ein Rinber. wagen mit Berbed zu haben.

Eifernes weißes Kinder-bettgeftell mit Matrage, gut erhalten, zu verfaufen enwede, Biefenitt. 8.

Zu vertaufen 1 Brismenglas 6 fach 1 fleine Flügelpumpe (Meffing),

1 Queriage 1 Sobel (Mauhbank). Wo? jagt die Erp. d. Bl. Alte gute

preiswert zu vertaufen.

Laurinat, Güberhuf 6-7. 1 Winterp letot

1 Camtmantel ichw. Indiade 1 Tan enhut bei Kleschies, Solaftr.

-Apollo Urania-

Großfilm

Okkultistischer Roman von B.H.BUERGEL ein

Spiel aus dem Unbe-

bekannten »« Rosa Valetti, Fritz Schulz

Maria Zelenka

0

Lya Mara

in ihrem neuesten Film

Das Mädel

aus der Hölle

Lustiger Monumental-Film

Der hochinteressante Gespenster

Tote. die leben

(Die Frau mit den zehn Masken) sensationelle Begebenheit. Wanda Treumann, Joh. Riemann

Der Vampyr

Sensationsdrama aus d. Artistenleben, überraschende Sensationen

Zement=Kalk

bahnftehend in De met gebi jedes Quantum ab Baggon ab SAMUEL FORM

Memel Fernruf Nr. 25:

la Tijchlerleim Schellad orange

Hermann Wendler, Farben-Lade. Tel. 872.

Vafetier=Maichine wenig gebraucht, aus ber Sabrit bon Wilhelm Queeter. Roln, 4-6000 Batete in 10 Stunden.

Glettro=Motor

Gleichfrom 2 polig, mit Spannschieren, 440. Bolt, 2 PS. bei 13.0 Umdrehungen in der Minute, preiswert zu verlaufen, weil überzählig. M. Gennies Nachfig.

Tabatfabrit Tilfit : Ztolbed. \*\*\*\* Offeriere ab biefigem Lager unter Tages.

Preis Ranthölzer und Echalbretter 1 Waggon, ca. 200 3tr., Steinfohlen

fofort lieferbar. Gefl. Anfragen erbittet O. Saint-Paul Große Basserstraße 16/17 Tel. 868. Mey's Stoffhrugen Wäschestoff überzogen wieder lieferbar



Ein Kühlfaß ca. 1000 Liter Inhalt

gu fanfen geincht. 3. 28. Siebert Memeler Dampiboot

Alteisen, Rupfer, Meising

fowie Lumpen fauft Metallverwertung Lituania, Biefenstraße Rr. 1/2

Großer Speicher

Büromöbel Schreibmaschinen Bürobedarf

Buroeinrichtungen

Werner Stapel com.-Ges.

Rotationsbrud und Berlag bon & B. Siebert Memeler Dampiboot Aftien-Gesellschaft für den Gesamtinbalt i. A Robert Ben bn er, für den Injeratem und Ressamtinbalt i. A Robert Ben bn er, für den Injeratem und Ressamtinbalt i. A nobert a. jamtliche in Memel